

Frankfurt Energy automatisiert den Konzernabschluss

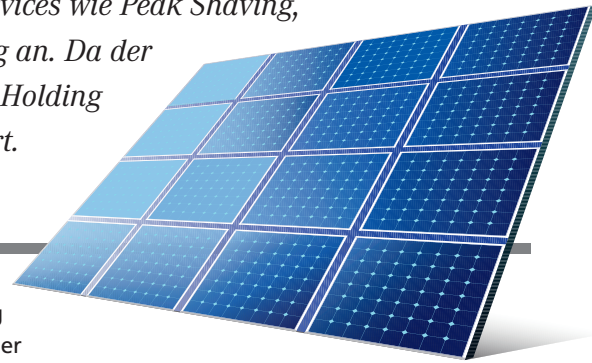
Standardisierte Konsolidierungsprozesse im dynamischen Projektumfeld

BEST PRACTICE



Effizienter Konzernabschluss aus DATEV

Die Frankfurt Energy Holding GmbH entwickelt nachhaltig Solarparks und betreibt heute rund 220 MWp in Deutschland und Europa. Darüber hinaus ist das Unternehmen u.a. in den Geschäftsfeldern Batterie-Speicher, BHKW und Energiehandel tätig und bietet Produkte und Services wie Peak Shaving, Regenergie, Direktvermarktung, Eigenverbrauch und Dachsanierung an. Da der Konzern jährlich um bis zu 20 Konzerngesellschaften wächst, hat die Holding die Abschlusserstellung mit IDL.KONSIS nun weitgehend automatisiert.



Frankfurt Energy ist seit Jahren auf Wachstumskurs und wollte daher seine Excel-basierte Berichterstattung auf eine effiziente IT-Lösung umstellen. Im Fokus stand zunächst die Automatisierung der Konzernabschlusserstellung. Da im nächsten Schritt auch die Planung modernisiert werden soll, suchten die Projektverantwortlichen nach einer ausbaufähigen Gesamtlösung, die Konsolidierung, Planung und Reporting in einheitlicher Umgebung durchgängig unterstützt. Im Produktvergleich überzeugte die IDL Suite mit Ihrem breiten Funktionsumfang für alle finanzwirtschaftlichen Themen sowie durch ihre preisliche Attraktivität. Ausschlaggebend war auch, dass IDL.KONSIS als bewährte Konsolidierungslösung am Markt bekannt und bewährt ist.

Die Implementierung von IDL.KONSIS wurde im September 2017 gestartet und damit auch die Konsolidierung aufgesetzt. Dazu wurde zunächst der Abschluss 2016 testweise in IDL.KONSIS nachgefahren. Der Abschluss 2017 lag dann im Mai 2018 vor und war im Juli 2018 geprüft und genehmigt. Das Projektteam konnte dabei auf die bestehenden konsistenten Berichtsstrukturen aufsetzen. Das vorwiegend in Deutschland tätige Unternehmen konsolidiert seine Tochtergesellschaften nach HGB in Euro auf Basis von DATEV als einheitlicher Systemumgebung. Auch die

IC-Abstimmung lief bereits zuverlässig im Rahmen der Buchhaltung, kann aber künftig durch IDL.KONSIS noch weiter automatisiert werden.

Dynamisches Projektgeschäft

Eine besondere Herausforderung für das Rechnungswesen liegt in der hohen organisatorischen Dynamik, die das projektbezogene Photovoltaik-Geschäftsmodell mit sich bringt. Im Jahr 2016 gehörten rund 80 Gesellschaften zum Konsolidierungskreis, im Jahr 2018 bereits 118. Die Tendenz ist steigend; jedes Jahr wächst der Konzern um bis zu 20 Gesellschaften und 30 Projekte. Als Organträger der FEH-Gruppe fungiert die Frankfurt Energy Holding dabei mittelbar über Tochtergesellschaften als Generalunternehmer und langfristiger Investor der Projektgesellschaften, und als eigenständiger Betreiber übernimmt die Holding zentrale Funktionen wie die kaufmännische Betriebsführung und Reporting für Banken und Investoren.

Da es sich bei den Tochtergesellschaften um reine Projektgesellschaften ohne angestellte Mitarbeiter handelt, liegt die Konzernabschlusserstellung ausschließlich in den Händen der zentralen Buchha-

tungs-Abteilung. Diese hat den Anspruch, die Konsolidierung neben dem Tagesgeschäft im Team zu erledigen, wobei jeder der vier Mitarbeiter für eine bestimmte Anzahl der Gesellschaften zuständig ist, zugleich aber auch den Überblick über den Gesamtprozess behalten und vertretungsfähig sein soll. Die in IDL.KONSIS verfügbaren Automatismen unterstützen die einzelnen Mitarbeiter dabei, den Überblick zu behalten, um so den Konzern schnell zu analysieren.

»Die Konzernkonsolidierung liegt mit allen Zahlen innerhalb von drei Wochen vor.«

Im wachsenden Unternehmen will das Team den Konzernabschluss auch künftig mit ähnlichem Zeit- und Personalaufwand bewältigen. Durch eine Aufwandsbetrachtung der einzelnen Konsolidierungsschritte wurde dafür genau eruiert, wie viel Zeit durch Automatisierung an welcher Stelle gespart werden kann.



Ausgehend von der Konsolidierung in Excel ergab sich dabei eine Reduktion des Aufwands von 27 auf 9 Manntage für den gesamten Prozess, mit dem höchsten Einsparpotenzial bei den Punkten Schuldenkonsolidierung und Aufwands- und Ertragskonsolidierung, die in IDL.KONSIS auf Knopfdruck statt zuvor mit 9 Tagen manuellem Aufwand vorliegen. Die Projektverantwortlichen gehen davon aus, dass künftig lediglich das Neugeschäft zu weiterer Arbeit führt und die alten Gesellschaften über die Automatismen mitlaufen.

Schon während des Implementierungsprojektes machten sich Automatisierungseffekte und die Lernkurve bei der Software-Bedienung bemerkbar: Der Zeitaufwand für den Abschluss 2017 war bereits um zwei Wochen kürzer als für den Abschluss 2016, und gegenüber der vorigen Excel-Konsolidierung hat sich der Aufwand für die Konsolidierung bis dato halbiert.

DATEV Smart Connectivity

IDL.KONSIS schafft durch die konzernweite Standardisierung und Automatisierung der Berichtsprozesse die nötigen Voraussetzungen für die effiziente Konsolidierung im wachsenden Konzern. Eine zentrale Anforderung in diesem Kontext ist der automatische Datenimport aus DATEV, der im Rahmen des Implementierungsprojektes eingerichtet wurde. IDL und ein DATEV-Partner haben hierfür eine Schnittstelle nach den Wünschen von Frankfurt Energy definiert, über die täglich Daten aus DATEV bereit-

gestellt und in IDL.KONSIS eingelesen werden. Die Finanzexperten arbeiten nun mit tagesaktuellen Buchhaltungsdaten und können beispielsweise Fehler schnell analysieren bzw. Kennzahlen durch Drill-through auf die Buchungssätze zurückverfolgen. Durch weiteren Ausbau der Schnittstelle, z.B. für den Import der Spiegelbewegungen aus DATEV, wird die Automatisierung weiter vorangetrieben.

Fit für die Zukunft

Mit IDL.KONSIS kann die Holding den legalen Konzernabschluss bei steigender Komplexität in gleichbleibender Zeit erstellen und künftig auch Zwischenabschlüsse für das Controlling vorlegen. Neben der Steigerung der Effizienz ist die verringerte Fehleranfälligkeit ein wesentlicher Vorteil der Automatisierung. Da zudem die Abschlussdaten automatisch fortgeschrieben und im Vorjahr gespeicherte Konsolidierungsregeln in die Zukunft vorgetragen werden, ist die Abschlusserstellung nun nachvollziehbarer und revisionssicher dokumentiert.

Das Buchhaltungs-Team schätzt außerdem die hohe Transparenz bei der Auswertung der Bilanz- und GuV-Positionen hinsichtlich Konsolidierungen und HB III-Werten.

»Die IDL-Hotline ist top – immer ansprechbar und kompetent.«

In weiteren Schritten will Frankfurt Energy auch seine komplexe Excel-Landschaft für die Planung durch IDL.FORECAST ersetzen. Ziel ist eine an den Konsolidierungsregeln ausgerichtete integrierte Finanzplanung mit Plan-GuV, Plan-Kapitalflussrechnung und Plan-Bilanz als Basis für flexible Soll-Ist-Vergleiche. Mit dem IDL.DESIGNER soll außerdem ein Reporting für sämtliche Buchhaltungen und legalen Abschlüsse aufgesetzt werden, das u.a. das bestehende Reporting an Banken und Investoren verbessern und als Controlling-Instrument für das Management genutzt werden kann.



»Wir können uns per Drill-through von der IDL.KONSIS Analyse-Bilanz bis zu den DATEV-Konten per Mausklick in Sekunden durcharbeiten und nachforschen.«

Dennis Martin
Teamleiter Rechnungswesen / Controlling
Frankfurt Energy Holding GmbH



Das Unternehmen

Die Frankfurt Energy Holding (FEH) ist fokussiert auf langfristiges und nachhaltiges Wachstum mit innovativen und zukunftsorientierten Geschäftsmodellen. Das 2004 gegründete, inhabergeführte Unternehmen mit Sitz in Eschborn bei Frankfurt/Main ist einer der größten unabhängigen Solarparkbetreiber in Deutschland. Das Unternehmen deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette der Solarparks ab: vom Projektentwickler, Generalunternehmer (EPC) bis zum langfristigen Investor und Betreiber (IPP). Dieses einzigartige Geschäftsmodell sichert durch stetigen Zubau und effiziente Betriebsführung der Solarparks einen nachhaltig hohen Return on Investment.

Aktuell betreibt die FEH rund 220 MWp mit einer gesetzlichen EEG-Stromvergütung ab dem Inbetriebnahmejahr plus 20 Kalenderjahre. Darüber hinaus ist das Unternehmen u.a. in den Bereichen Batterie-Speicher, BHKW und Energiehandel tätig und bietet Produkte und Lösungen wie Peak Shaving, Regelenergie, Direktvermarktung, Eigenverbrauch und Dachsanierung an.

Die vor Kurzem gestartete Online-Investitionsplattform www.mercurcap.de bietet Anlegern renditestarke Investments und Projektanbietern ideale Möglichkeiten der Kapitaleinwerbung.

Die Lösung

Die Frankfurt Energy Holding stellt das Berichtswesen der erfolgreichen Unternehmensgruppe schrittweise von Excel auf eine Systemlösung von IDL um, die alle Finanzberichtsprozesse durchgängig auf gemeinsamer Datenbasis unterstützt. Im ersten Schritt wurde IDL.KONSIS eingeführt und damit die Konzernabschlusserstellung auf Basis von DATEV automatisiert. Der Konzernabschluss liegt damit innerhalb von drei Wochen zuverlässig vor und kann künftig auch im schnell wachsenden Unternehmen mit gleichbleibenden Ressourcen erstellt werden. Durch die Effizienz-Steigerung sind nun auch unterjährige Zwischenabschlüsse möglich.

Die Technologie

IDL.KONSIS

IDL.XLSLNK

IDL.DESIGNER

IDL.FORECAST

Vorsystem: DATEV
